

## Ganz Tägig Ambulante Therapie

**Therapiedauer:** 3 Monate  
**Standort:** 1230 Wien, Gräfin-Zichy-Straße 6, Haus F  
**Öffnungszeiten:** Mo – Do 09:00 – 16:30 Uhr, Fr 09:00 – 14:30 Uhr



### Kontakt:

Dr. Wolfgang Beiglböck  
[Wolfgang.beiglboeck@api.or.at](mailto:Wolfgang.beiglboeck@api.or.at)  
01/88 010-3400

### Medizinische Leitung:

Prim. Dr. Wolfgang Preinsperger  
[Wolfgang.preinsperger@api.or.at](mailto:Wolfgang.preinsperger@api.or.at)  
01/88 010-3101 oder 3100 (Sekretariat)

Mag. Doris Wawruschka  
[doris.wawruschka@api.or.at](mailto:doris.wawruschka@api.or.at)  
01/88 010-3400

**Zuweisung:** Unterschiedliches Procedere für Alkohol- und DrogenpatientInnen

- Alkohol: Zuweisung ausschließlich über das regionale Kompetenzzentrum (rKomZ), Gumpendorfer Straße 157, 1060 Wien, Tel.: 01-4000-53640
- Drogen: Zuweisung über das Ambulatorium „Treffpunkt“, Radetzkystraße 31, 1030 Wien, Tel.: 01-88010-3200

### Für wen ist die GTAT vor allem gedacht? Ist die GTAT etwas für mich?

Für PatientInnen mit Alkoholabhängigkeit & PatientInnen mit Abhängigkeit von illegalen Substanzen

- unmittelbar nach einer stationären Entzugs- oder Teilentzugsbehandlung oder auch
- nach einer längerdauernden stationären Therapiephase zur Unterstützung der Reintegration in den Alltag bei Weiterführen einer Behandlung mit hoher Intensität
- aus einer ambulanten Behandlung heraus

### Um von der Therapie in der GTAT ausreichend profitieren zu können, empfehlen sich folgende Voraussetzungen:

- Gesicherte Wohnsituation
- Mittelgradige bis gute soziale Integration
- Ausreichend tragfähiges und unterstützendes soziales Umfeld
- Fähigkeit u. Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit und regelmäßiger Teilnahme am therapeutischen Programm
- Bereitschaft zum Erreichen einer Abstinenz bzw. im Falle einer Substitutionsbehandlung stabilen Einnahme dieser Medikation und Abstinenz von Beikonsum

## Was wird medizinisch in der GTAT gemacht?

### Vollentzugsbehandlungen

- Ausschließlich Alkoholentzüge leichteren bis mittleren Schweregrades, keine Benzodiazepin- oder Drogenentzüge

### Teilentzugsbehandlungen

- Bei Opiatabhängigen Teilentzüge von Alkohol (nicht von Benzodiazepinen)
- Optimierung der Substitutionseinstellung ist möglich

### Behandlung der psychischen Komorbidität

Die Behandlung im Rahmen der GTAT ist eine **ambulante Therapie** – die PatientInnen beziehen ihre Medikation in der Apotheke - auch eine etwaige Substitutionsmedikation. Lediglich Entzugsmedikation bei Alkoholentzügen wird bis zum jeweils nächsten Behandlungstag mitgegeben. Die Behandlung somatischer Erkrankungen erfolgt durch niedergelassene Ärzte.

## Was wird therapeutisch in der GTAT gemacht?

- Psychotherapeutische/Psychologische Gruppe (3x/Wo), Einzeltherapie (1x/Woche)
- Krisengespräche, Ad Hoc-Interventionen (nach Bedarf)
- Sozialarbeit / Einzelfallarbeit
- Gruppe "GRIPS" (Gesundheitsförderung, Rückfallprävention, Information, Prävention, Sozialarbeit)
- Klinisch-Psychologische Eingangsuntersuchung
- Gruppen zu Themen Freizeit, Arbeit, soziales Umfeld
- „Open Space“ (Therapeutische Begleitung bei offenem Atelier, gemeinsame Spiele,...)
- Orpheus-Gruppen & Sport/Bewegung (Achtsamkeit, "Waldbad", "Wahrnehmungslabor", "Schreibwerkstatt", "Künstlerisches Arbeiten", Körperwahrnehmung, Laufen, Boule, Ausflüge etc.)

## Wann ist die GTAT nicht geeignet?

- Bei Bestehen schwererer körperlicher und psychiatrischer Erkrankungen
- Für Benzodiazepin (Beruhigungsmittel)- oder Opiatentzüge, sowie für Mischentzüge Alkohol/Benzodiazepine – diese werden nur im stationären Bereich durchgeführt
- Nicht ausreichende sprachliche Kompetenzen, um von der Therapie ausreichend profitieren zu können
- Schwere (Alkohol-)Entzugssymptome, die eine stationäre Behandlung notwendig machen
- Alter unter 18 Jahren